

## Ziele 2018

(Erarbeitet und vereinbart mit den zuständigen Teamleiterinnen Frau Macht (Jugendförderung), Frau Prollius bzw. stv. Frau Arnold (Kindertagesbetreuung) und FDL Frau Hackemann sowie den verantwortlichen Mitarbeiterinnen)

### Team Jugendförderung (Stand: 29. Mai 2018)

#### 1. Abschluss von Vereinbarungen nach § 72 a SGB VIII

(Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen)

##### Konkrete Maßnahmen:

- Abschluss der Rahmenvereinbarung mit kommunalen Jugendpflegen, Vereinen und Verbänden:
  - kommunalen Jugendpflegen
  - Kirchen und Verbände mit Dachstruktur
  - kleinen Initiativen und Verbände ohne Dachstruktur

67 Vereinbarungen wurden bereits abgeschlossen (darunter drei Dekanate mit 1x17 und 2x16 Kirchengemeinden, 16 Kommunen inkl. Jugendfeuerwehren sowie 48 Vereinen).

- Informationsveranstaltungen/-gespräche durch die Kreisjugendpflegerin vor Ort ggf. zusammen mit den Kommunalen Jugendpflegen (bei Bedarf).

In 2018 hat die Kreisjugendpflegerin an fünf Terminen (u.a. Heuchelheimer Neujahrsempfang, Ausschusssitzung der Kreisjugendfeuerwehr, Vereinstreffen Bieberthal, Vereinskonzert Grünberg, Vereins-Infoabend Reiskirchen) zum Thema § 72 a SGB VIII referiert und informiert. Weitere Informationsveranstaltungen werden als Unterstützungsangebot nach Absprache oder auf Anfrage terminiert.










- Beratung und Unterstützung auf Anfrage durch die Kreisjugendpflegerin und/ oder eine/n Beauftragte/n des Kreisjugendrings.

Es finden laufend persönliche Beratungen statt (wöchentlich).








- Durchführung von kostenfreien Schulungen zum Thema „Prävention in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ insbesondere zur fachlichen Unterstützung kleinerer Vereine und Initiativen (zwei Mal jährlich).

Es hat bislang insgesamt eine Schulung stattgefunden. Aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl fand eine geplante Schulung im ersten Halbjahr nicht statt. Nächste Termine für diese zweiteilige Qualifizierung sind der 24. und der 25. September 2018.



<b>2. Flächendeckender Ausbau der Sozialarbeit an Schulen im Landkreis Gießen</b>	
<p><b>Konkrete Maßnahmen:</b></p> <p><b>a) Planung der nächsten Schulstandorte und Ausbaustufen ab 2019 bis 2021</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines Planungsvorschlages im FD 53 anhand regionaler Aspekte, Schulentwicklungsplanung, Schülerzahlen und Engagement vor Ort.</li> <li>• Diskussion im Arbeitskreis Steuerung Sozialarbeit an Schulen Es wurde ein Planungsvorschlag für den weiteren Ausbau erarbeitet, intern abgestimmt und im Arbeitskreis Steuerung Sozialarbeit an Schulen besprochen.</li> <li>• Festlegung der Trägerzuordnung und Fertigstellung des Planungsvorschlages Die Festlegung der Trägerzuordnung ist für das dritte Quartal 2018 vorgesehen.</li> </ul> <p><b>b) Vorstellung der Planungsstufen im Fachausschuss Jugendförderung, Jugendhilfeausschuss und im KT - Sozialausschuss</b> Das Thema ist für die nächsten Sitzungstermine als Tagesordnungspunkt vorgesehen.</p> <p><b>c) Mittelanmeldung für den Haushalt 2019/ 2020</b> Die Mittelanmeldung wird derzeit bearbeitet.</p>	        
<b>3. Implementierung des Projektvorhabens „Für einen jugendgerechten Landkreis Gießen und jugendgerechte Kommunen“</b>	
<p><b>Engere Verzahnung der im Landkreis Gießen tätigen Akteure und Motivation zu weiterem Engagement</b></p> <p><b>Konkrete Maßnahmen:</b></p> <p><b>a) Politische Beratung und Beschlussfassung in den folgenden Gremien auf Kreisebene:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AG nach § 78 SGB VIII „Kommunale Jugendpflegen“ Beratung und Beschlussfassung ist erfolgt.</li> <li>• Dezernentenrunde Beratung und Beschlussfassung ist erfolgt.</li> <li>• Fachausschuss Jugendförderung Beratung ist bereits erfolgt. Es wurden einige Änderungen eingebracht. Erneut auf der Tagesordnung für die Sitzung am 19. Juni 2018.</li> <li>• Jugendhilfeausschuss Das Thema ist auf der Tagesordnung für die Sitzung am 20. Juni 2018.</li> </ul> <p><b>b) Sensibilisierung, Motivierung, Implementierung im Kontext der kommunalen Ebene</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachveranstaltung zur Information und Gewinnung der Kommunen mit Abstimmung und Festlegung der weiteren Vorgehensweise (ca. Ende 2018/ Anfang 2019)</li> <li>• Beratungen in den Stadt- und Gemeindeparlamenten Wird erst nach erfolgten politischen Beratungen und Beschlussfassungen terminiert.</li> </ul> <p><b>c) Umsetzung in Landkreis und Kommunen (voraussichtlich ab 2019)</b></p>	                     

## Team Kindertagesbetreuung (Stand: 01. Juni 2018)

<b>1. Einrichtung/Ausbau/Weiterentwicklung von Kindertagesstätten zu Familienzentren im Landkreis Gießen</b>	
<p><b>Prozesshaftes Ziel aus 2017 - Weiterentwicklung vor dem Hintergrund der aktualisierten Qualitätsrichtlinie</b></p> <p><b>Konkrete Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Begleitung kommunaler und freier Träger von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bedarfsplanung mit Bürgermeistern ist inzwischen abgeschlossen. Sie zeigt steigende Kinderzahlen und steigenden u3 Platzbedarf im Landkreis, daher ist der weitere Ausbau von Betreuungsplätzen erforderlich. Neubauplanungen unter Berücksichtigung von Räumen für Familienzentren.</li> <li>○ Hervorzuheben ist die Planung eines Begegnungszentrums und einer Kita mit Familienzentrum in Staufenberg-Daubringen (Besonderheit: Kita-Träger erstmalig im LK Gießen ist der DRK Kreisverband Gießen/Marburg)</li> <li>○ Kreisqualitätsrichtlinie zur Förderung von Familienzentren – seit 01.01.2018 in Kraft <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>8 Kitas</b> konnten bis jetzt auf dem Weg zum Familienzentrum zusätzlich aktiviert werden.</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>Hervorzuheben sind neue Maßnahmen in Allendorf/Ld. und Biebertal, hier soll über eine begleitete Sozialraumanalyse der Bedarf für Kinder- und Familienangebote ermittelt werden</li> </ul>	    
<b>2. Integration/Inklusion in der Kindertagespflege</b>	
<p><b>Prozesshaftes Ziel aus 2017 - Weiterentwicklung vor dem Hintergrund der aktualisierten Satzung</b></p> <p><b>Konkrete Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lokale Standards u. Regeln für Einzelintegrations-/ inklusionsmaßnahmen für Kinder in der Kindertagespflege wurden in der neuen Satzung aufgenommen (KT-Beschluss vom 07.05.2018)</li> <li>• Das Thema wird von uns weiterhin auch in überregionalen Gremien aufgerufen, um zu sensibilisieren und mittel-/langfristig eine einheitliche Regelung zu erreichen</li> <li>• Kooperationsebenen für das Einbeziehen der Kindertagespflege in Kitas und Familienzentren schaffen. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vernetzungstreffen der TPP in Kita/ Beratung von Trägern mit der Bitte um Kooperation mit TPP – im Prozess</li> </ul> </li> </ul>	    
<b>3. Weiterentwicklung der Qualität in Kindertagesstätten im Landkreis Gießen</b>	
<p><b>Konkrete Maßnahme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überarbeitung der Qualitätsstandards für Kindertagesstätten ist erfolgt, wurde in der AG §78 und am 24.05.2018 im Fachausschuss Kindertagesbetreuung diskutiert; steht am 20.06.2018 auf der Tagesordnung des JHA und geht nach der Sommerpause in den KA/KT</li> </ul>	
<b>4. Beratung/Unterstützung der Träger von Kindertageseinrichtungen</b>	
<p><b>Konkrete Maßnahme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trägerverantwortung in Bezug auf Pädagogische Konzeptionen auch in Richtung Familienzentren soll gestärkt und Träger zur Leitbildentwicklung beraten werden. (im Prozess)</li> </ul>	